



Anzeige

Workshop-Vorankündigung: Innovations-Think-Tank

Bewertung von Technologien, Patenten, Marken und Designs als Ideengeber für neue Innovationen

Der Wettbewerb zwischen den Unternehmen wird härter – national wie international. Als eines der Mittel, um in diesem Wettbewerb zu bestehen, werden immer wieder Innovationen genannt. Die Erfahrung vieler Unternehmen besagt, dass das Vorstoßen in neue Felder viele Risiken beinhaltet. Eine gezielte Suche im Umfeld der bekannten Produkte und Verfahren kann deshalb effizient und lohnenswert sein.

Themengebiete

Eine wichtige Möglichkeit, im Umfeld der eigenen Produktpalette nach Anregungen für Innovationen zu suchen, ist die Analyse vorhandener Schutzrechte im gewünschten Sachgebiet. Grundsätzlich ist festzustellen, dass über 90 % der angemeldeten und erteilten/ eingetragenen Schutzrechte nicht (mehr) in Kraft sind. Sie können damit frei genutzt werden und sind also eine problemlose Basis für eigene Entwicklungen. Aber auch bei Schutzrechten, die in Kraft sind, lohnt es sich, zu prüfen, welche Basis sie für eigene Projekte bieten. In diesem eintägigen Workshop werden zunächst die Randbedingungen der Nutzung fremder Schutzrechte für eigene Innovationsprozesse geklärt und die Wege zur Klärung deren Status gezeigt. Danach wird an verschiedenen Beispielen aus der Praxis trainiert, wie solche Prozesse ablaufen KÖNNEN – denn ein MUSS gibt es hier (wie bei allen kreativen Prozessen) nur an wenigen Stellen. Die Inhalte des Workshops sind an den tatsächlichen Bedürfnissen kleiner und mittlerer Unternehmen ausgerichtet. Neben vielen Beispielen aus der Praxis werden Instrumente vorgestellt, welche Sie direkt in Ihren Unternehmensalltag übernehmen können.

Ziele

- › Überblick über die Grundlagen der Nutzung fremder Ideen und deren Weiterentwicklung
- › Transfer dieser Grundlagen und Anwendung in der Unternehmenspraxis
- › Interaktive Diskussion und reger Austausch in der Gruppe

Vorteile

- › Der Workshop vermittelt Ihnen nicht nur Wissen um die Prozesse, sondern auch direkte Ansätze für einen Transfer in Ihre Unternehmenspraxis.
- › Vermittlung von Wissen im interaktiven Vortrag
- › Viele Praxisbeispiele von kleinen und mittleren Unternehmen
- › Praktische Übungen
- › Vorstellung und erste Anwendung von konkreten Tools/ Hilfsmitteln

Zielgruppe

- › Geschäftsführer von kleinen und mittleren Unternehmen
- › Innovationsmanager
- › F&E Manager
- › Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen Business Development und Strategie, Marketing, Vertrieb und Produktmanager

Wichtige Informationen zum Workshop

Leitung: E. Kübel, G. Freifrau von Thüngen-Reichenbach

Eberhard Kübel:

- › Inhaber TEPAC Technologie & Patent-Consulting, Rödental
- › Geschäftsführender Gesellschafter TEPAC UG, Kaarst (autorisierte Berater für die Innovationsgutscheine des BMWi, Modulo-innovativ)
- › Lehrbeauftragter für das Thema ‚Schutz von Ideen‘ an der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg, Sankt Augustin

Gabriele Freifrau von Thüngen Reichenbach:

- › Fachanwältin für gewerblichen Rechtsschutz
- › Fachanwältin für IT-Recht
- › Fachanwältin für Urheberrecht & Medienrecht

Veranstaltungsort: Hotel Victoria, Nürnberg

Termine: Donnerstag, 13. Juli 2017 9.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch 4. Oktober 2017 9.00 – 17.30 Uhr

Kosten: 390,00 EUR zzgl. 19% MwSt
Partner: 290,00 EUR zzgl. 19% MwSt
inkl. Dokumentation, Imbiss und Erfrischungsgetränke

Weitere Informationen und Anmeldung:

schneider@bayern-innovativ.de

Konzeption und Organisation



Bayern Innovativ GmbH - Cluster Energietechnik - Gewerbemuseumsplatz 2 - 90403 Nürnberg

Programmablauf

9.00 – 12.30 Uhr
Die Workshopgruppe als Think-Tank

Schutzrechte als Ideenpool: Rahmenbedingungen für Innovationsprojekte

Entwicklungspraxis: Nutzung vorhandener Schutzrechte, Verbesserung von vorhandenen Lösungen, Entwicklung alternativer Lösungen: Spendenbox, Beifahrerstummschaltung, reduzierte Entflammbarkeit

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 17.30 Uhr

Systematische Techniken zur Entwicklung von verbesserten Lösungen einer Aufgabenstellung

Merkmalsanalyse: Morphologische Zerlegung eines Objektes

Spezialaufgaben in Abhängigkeit vom Schutzzumfang der Rechtsart: Patente/Gebrauchsmuster, DesignMarken